

# „Souly“ und ein voller Bürgersaal

Langwedeler Kulturverein hatte eingeladen / Publikum begeistert

**LANGWEDEL** (mo) ▪ Mit einer weiteren Veranstaltung trat der Langwedeler Kulturverein e.V. am Wochenende erneut an die Öffentlichkeit. „Souly“, die Band die sich in den vergangenen Jahren mit einem vielseitigen Repertoire einen Namen gemacht hat, gab im Bürgersaal des Langwedeler Rathauses in fast kompletter großer Besetzung ein Konzert. Trotz Fußball-WM und anderen Veranstaltungen in der Umgebung (Schützenfeste, Achimer Stadtfest) war der Besuch sehr gut, der Saal war voll, es mussten sogar noch weitere Stühle aufgestellt werden.

„Souly“ – aus der anfangs kleinen Musikgruppe unter der Leitung des Langwedeler Musiklehrers Gert Alsleben, ist eine Band mit 16 Mitgliedern geworden. Markenzeichen der Band ist die bunte

Mischung aus Soul, Gospel, Jazz und Pop, dargeboten von Musikprofis und begabten Amateuren.

Der Gesang steht im Mittelpunkt der Gruppe. Schöne Songs brauchen schöne Stimmen, und eine romantische Ballade klingt anders als eine energiegeladene Groove-Nummer. „Souly“ hatte deshalb die Idee, Teams von Sängerinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu bilden. Einige bieten Soloprogramme an, andere arbeiten überwiegend als Gruppe.

Durch diese Zusammenarbeit entsteht die typische Programmvierfalt. Unterstützt und begleitet werden sie von einer erfahrenen Rhythmusgruppe mit Gert Alsleben am Piano, Matthias Nitsch am Schlagzeug, Ali Schneider am Bass und Rieka Bente sowie Saskia Hei-

nemann am Saxophon. Die Konzerte gibt es in verschiedenen Formen.

Die Gesangsgruppe tritt häufig mit Pianobegleitung bei Trauungen oder Ausstellungseröffnungen auf. Die Solistinnen präsentieren gemeinsam mit der Rhythmusgruppe Jazz- oder Gospelkonzerte. Besondere Höhepunkte sind immer die großen Konzerte in Kulturzentren, Kirchen oder Rathäusern, bei denen alle Mitglieder dabei sind, wie jetzt in Langwedel. Im August ist die erste CD der Band fertig und wird am 4. September in einem „Record Release“-Konzert im Achimer KASCH vorgestellt. Der Titel der CD: „Time To Say Hello“.

Die Konzertbesucher in Langwedel konnten Theresa Auerbach, Ute Barth-Hajen und Johanna Böcker mit Ausschnitten aus ihren Solo-

Schwacke und Christiane Windeler) dabei waren, zum Beispiel bei dem Song „Ain't no mountain high“ aus dem Film Sister-Act. Ganz still wurde es im Saal, als Christiane Windeler den Song „Lean on me“ sang, den sie ihrem Vater, der sich auf



„Souly“ kam in Langwedel nicht ohne Zugabe aus dem Rathaus.

Foto: Moje

programmen hören. Bei einigen Songs wurden sie auch von den Backing-Sängerinnen Claudia Auerbach und Jule Hilliger begleitet, die auch bei einigen anderen Songs der Gesangsgruppe (Rieka Bente, Lotta Bunte, Saskia Heinemann, Lisa

den Tag genau vor fünf Jahren einer erfolgreichen Lebertransplantation unterziehen musste, widmete.

Das Publikum war von dem Konzert so begeistert, das „Souly“ natürlich ohne Zugabe von der Bühne nicht entlassen wurde.